

EBER- BLADL



Sonderausgabe Juli 2022 – www.tsv-egersberg.de

FUSSBALLJUBILÄUM
In Ebersberg
1920 BIS 2020 / 2022



facebook.com/TSVEbersbergFussball



instagram.com/tsv1877egersberg

JUBILÄUMSABEND
AM 16. Juli 2022 - Volksfesthalle Ebersberg





LIEBE SPORT- UND FUSSBALLFREUNDE,

es gibt Geschichten, die sind einmalig und einzigartig und die schreibt nur der Fußball. Und das jedes Wochenende und in Ebersberg seit 102 Jahren! Dazu gratuliere ich allen aktiven und ehemaligen Sportlern, deren Trainern und Betreuern ganz herzlich. Schon aus meiner Kindheit sind mir vom Fußballplatz auch in Ebersberg die vielen Szenarien des Fußballsports bekannt: Aufstieg und Abstieg, Triumph und Pech, Begeisterung und Enttäuschung. Unzählige Male mussten auch unsere Herrenmannschaften in die Relegation. Aber auch das macht diesen Sport so mitreißend und faszinierend. Schön, dass die Ebersberger Fußballer sich schon immer der Betreuung von Kindern und Jugendlichen verschrieben haben. Auch ich habe an diese Zeit viele gute Erinnerungen. Die Fußballabteilung übernimmt damit seit vielen Jahrzehnten große Verantwortung für eine gesunde Zukunft unserer Kinder. Denn in dieser Zeit werden die sportlichen und sozialen Grundlagen für später gelegt. Die Stadt Ebersberg dankt den unzähligen ehrenamtlichen Helfern, die in über 100 Jahren ihre Freizeit eingesetzt haben, um die Welt der Kinder zu bereichern. Seit Jahrzehnten arbeitet der Stadtrat auch daran, den sportbegeisterten Fußballern gute Rahmenbedingungen zu bieten. Vor kurzem haben wir die gesamten Flutlichtstrahler im Waldstadion auf moderne und stromsparende LED-Beleuchtung umgegerüstet. Ganz aktuell bauen wir am Stadion eine leistungsfähiges Funktionsgebäude mit einem neuen Kabinentrakt. Mit der Fertigstellung rechnen wir schon zum Jahresende 2022. Von den Maßnahmen profitieren natürlich auch die Fußballer. Die Kostenberechnung der Stadt Ebersberg liegt aktuell bei 4,3 Mio. €. Sehr dringend wird dann auch die Sanierung aller Tartanflächen sein. Für die Zukunft wünsche ich den Fußballern alles Gute, viel Spaß und hin und wieder auch den Erfolg, den man sich als Sportler wünscht!

Ihr Ulrich Proske, 1. Bürgermeister

LIEBE SPORTFREUNDE DES TSV EBERSBERG, LIEBE FUSSBALLER,

vor nun 102 Jahren wurde die Fußballabteilung in Ebersberg gegründet. Das Corona-Virus mit seinen Beschränkungen verhinderte, dass wir pünktlich das runde Jubiläum feiern konnten. Doch lieber spät als nie! Seit jeher sieht sich der Fußballsport in Ebersberg mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. Nicht nur einmal befand man sich beispielsweise auf der schwierigen Suche nach einem geeigneten Terrain. Ein Glück ist es für unseren Verein, dass wir, neben dem Jugendstadion am Volksfestplatz, im Waldsportpark eine Heimat gefunden haben, um die uns viele beneiden. Das Waldstadion wurde 1987 eröffnet und befindet sich zur Zeit in einer umfassenden Modernisierung und Neugestaltung. Ich bin mir sicher, dass wir unseren zahlreichen Sportlern, den Fußballern und vielen Mannschaften ein großartiges Zuhause bieten werden. Trotz der fantastischen Infrastruktur sind es nach wie vor die Menschen, welche das Herzstück unseres Vereins und insbesondere der Abteilung Fußball bilden. Fußball ist nicht nur die schönste Nebensache der Welt, bei der am Ende hoffentlich unsere Eber siegreich vom Platz gehen, vielmehr steht der Fußball auch für Gemeinschaft und Solidarität. Werte, die schon immer eine immense Bedeutung trugen und doch in der aktuellen Zeit vielleicht wichtiger sind denn je! Hierbei ist es mir ein großes Anliegen, allen Ehrenamtlichen, langjährigen Unterstützern und Partnern der Fußballabteilung meinen persönlichen Dank für das hohe Engagement und viele investierte Herzblut in der Vergangenheit auszusprechen. In diesem Zusammenhang gilt mein Dank selbstverständlich auch dem überaus fleißigen Planungsteams der heutigen Feier. Freuen wir uns also auf einen geselligen Festabend, mit vielen Erinnerungen und einem positiven Blick in unsere gemeinsame Zukunft. In diesem Sinne: Einmal Eber, immer Eber.

Euer Martin Schedo, 1. Vorsitzender



LIEBE FUSSBALL- UND SPORTFREUNDE, LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE GÄSTE DER JUBILÄUMSVERANSTALTUNG,

seit zweieinhalb Jahren arbeiten wir in der Fußballabteilung des TSV Ebersberg an unserer Jubiläumsveranstaltung. Zweimal hat uns die Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. So wurde aus 100 Jahren 102, auf die wir Fußballer in Ebersberg zurückblicken können. Umso mehr freuen wir uns, dass es jetzt im dritten Anlauf am 16. Juli 2022 klappt. Wie soll es anders sein: Unsere 100-jährige Geschichte ist eine mit Höhen und Tiefen. Aber die Begeisterung und Leidenschaft, mit der Kinder, Jugendliche und Erwachsene Fußball spielen, ist die gleiche geblieben!

Die Fußballer stellen die mitgliederstärkste Abteilung im TSV. Um den Sportbetrieb zu ermöglichen, braucht es viel Arbeit und Engagement. 100 Jahre Fußball verdanken wir unzähligen Einzelpersonen, die ihre Zeit für den Sport eingesetzt haben: Trainer, Betreuer Abteilungs- und Jugendleiter, Schiedsrichter und Menschen, die vielfältige Aufgaben im Hintergrund erledigen. Gestern und heute. Nicht zu vergessen, aktive Eltern, Firmen, Gönner und Freunde des Fußballsports, die uns immer unterstützt haben. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön! Wir begrüßen Sie ganz herzlich zu unserer Festveranstaltung mit guter Unterhaltung! Und viel Spaß beim Lesen unserer Sonderausgabe Eber Bladl oder wie es früher hieß „Stadionzeitung“.

Ihr Christian Kebinger, Spartenleitung Fußball

Korbinian Hell (7 Jahre alt), wohnt in Ebersberg in der Nähe vom Alten Rasenplatz und Jugendstadion. Er ist auch schon begeisterter Fußballer beim TSV Ebersberg. Er sagt uns, was er am Fußball toll findet. Mit seiner Botschaft will er sich auch bei allen, die den Fußballsport ermöglichen, bedanken.

LIEBE FUSSBALLER!

Das schönste beim Fußball ist, dass überall gespielt werden kann. Der Fußballsport ist auch sehr abwechslungsreich. Es gibt ganz viele Positionen und Aufgaben. Gewinnen ist eigentlich nicht das wichtigste. Das beste ist, in seinem tollen Team einfach zu spielen. Die Krönung nach einem Spiel ist immer, wenn man sich nach dem Spiel das Wasser über den Kopf schütten darf. Viel Spaß macht auch unser guter Trainer. Das war wohl schon immer so. Mein Ziel ist aber schon, dass ich einmal in der Allianzarena spielen darf. Das hat aber noch viel Zeit. Danke, dass es in Ebersberg auch so guten Fußball für uns Kinder gibt.



Mit weiß-grünen Grüßen, Korbinian Hell (7 Jahre)



Das gemütliche Gasthaus
abseits vom Verkehr

- Geeignet für Feiern aller Art
(über 150 Plätze in unserer Gast-
stube und im „Alm-Stüberl“)
- Großer Biergarten
- Kinderspielplatz
- Kaffee und selbstgemachter
Kuchen
- Moderne, gutbürgerliche Küche



LANDGUT KUGLER ALM

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Kugler

Familie Kugler

Aßlkofen 4
85560 Ebersberg – Aßlkofen

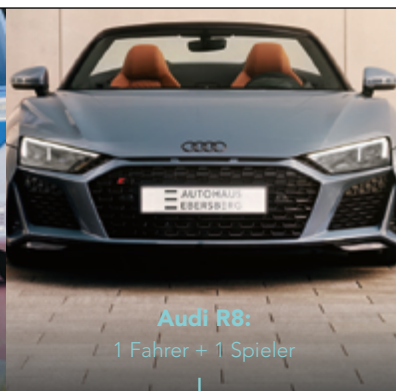
Tel: (08092) 2 04 36
Fax: (08092) 25 60 69

info@kugleralm-ebersberg.de
www.kugleralm-ebersberg.de

Öffnungszeiten:
Täglich ab 10.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch Ruhetag



VW ID.Buzz:
1 Fahrer + 4 Spieler



Audi R8:
1 Fahrer + 1 Spieler



VW Tiguan Allspace:
1 Fahrer + 6 Spieler

Sichere Fahrt für die ganze Mannschaft.

**AUTOHAUS
EBERSBERG**



Autohaus Ebersberg VW
Gewerbepark Nordost 1
85560 Ebersberg
Telefon: 08092 / 82 91-510
vw@grill-gruppe.de

Autohaus Ebersberg Audi
Gewerbepark Nordost 2
85560 Ebersberg
Telefon: 08092 / 82 91-610
audi@grill-gruppe.de

Mehr Informationen unter: www.autohaus-ebersberg.de



DIE FUSSLÜMMELEI WAR AUCH IN EBERSBERG NICHT AUFZUHALTEN

Kaum zu glauben, dass es der Fußball in seinen Anfängen gar nicht so leicht hatte. Dabei war Fußball schon 1900 eine olympische Sportart geworden. England galt aber als Mutterland des Fußballs. Und was aus Großbritannien kam, war zu Zeiten des Deutschen Kaiserreiches nicht überall gern gesehen. Manchmal wurde der Fußball als „englische Krankheit“ und „Fußlümmelei“ verpönt.

Dazu kam, dass der Fußballsport 1920 auch in Ebersberg nicht im Mittelpunkt des Interesses stand. Ebersberg zählte Anfang der 20-er-Jahre des letzten Jahrhunderts rund 2.000 Einwohner. Die letzten Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft, vom Weltkrieg 1914 - 1918, wurden in der kleinen Marktgemeinde begrüßt.

Den damaligen Turnverein in Ebersberg gab es bereits seit 1877. Als die Fußballbegeisterten im Jahr 1920 ihren Sport organisieren wollten, war das gar nicht so einfach. Sebastian Pöschl beschreibt im Gespräch mit Robert Schurer die schwierigen Anfänge des Fußballs in Ebersberg. Und dann kommt die bewegte Geschichte zu Wort. Heute ist der Fußball die populärste Sportart in Europa. Fußball ist positiv ansteckend. Er verbindet die Menschen und funktioniert, ohne die selbe Sprache zu sprechen. Fußball ist mehr als ein Sport mit 22 Sportlern, die dem Ball nachlaufen: Fußball bedeutet, im Team gemeinsam Erfolge oder Niederlagen zu teilen und zusammenzuhalten. Auf die nächsten 100 Jahre!

100 JAHRE FUSSBALL IN EBERSBERG **EIN RÜCKBLICK MIT SEBASTIAN PÖSCHL, EHRENVORSITZENDER DES TSV EBERSBERG**

Niemand könnte besser über die Geschichte des TSV und seiner Fußballer berichten als Sebastian Pöschl. 1978 zum Vorsitzenden des TSV Ebersberg gewählt, führte er den Verein über 20 Jahre lang ehrenamtlich. Er entwickelte den TSV zum mitgliederstärksten Verein in der Kreisstadt. Der Verein wuchs in seiner Vorstandszeit auch mit seinen erweiterten und attraktiven Sportangeboten. Mit an vorderster Stelle stand aber immer die Fußballabteilung. Seine Fußballer bereiteten „Wast“ Pöschl oft Freude - und vielleicht manchmal auch Kummer.





Lieber Wast: Gibt es in unserem TSV-Archiv genaue Berichte über die Ursprünge des Fußballs in Ebersberg?

Es gibt nicht zahlreiche Dokumente - ganz vieles stammt aus Überlieferungen mit Aktiven, die uns das vermittelt haben. Schön ist, dass es ein Foto vom Mai 1920 gibt, welches auch noch sehr gut erhalten ist. Die Jagd nach dem runden Leder war anfangs „anrühig“. Nicht nur in Ebersberg. Außerhalb der großen Städte sollten die Menschen, die Sport treiben wollten, zum Turnen gehen. Dazu kommt: In Bayern waren vor 100 Jahren im Fußball die Franken führend. 1920 setzte sich zum Beispiel der 1. FC Nürnberg in der Meisterschaft gegen die SpVgg Fürth durch. Wichtig war, dass es auch in Ebersberg Fußballbegeisterte gab, die in der Gesellschaft erste Anerkennung erworben hatten. Der Startschuss erfolgte am 1. Mai 1920 im Gasthaus „Eber am Berg“. Alfons Bräu, Ulrich Kirchmeyer, Georg Harrer und Heinrich Müller sind als treibende Kräfte vermerkt.

Trotzdem gab es Schwierigkeiten und die Fußballer waren zunächst nicht im damaligen Turnverein integriert.

Ja - die Fußballer mussten anfangs den Sportclub Ebersberg gründen. Der wurde nicht von allen unterstützt und teils angefeindet. In einer Niederschrift von 1921 ist von der „Gegnerschaft am eigenen Ort“ die Rede. Dass der Fußball in Ebersberg kurz nach seiner Gründung nicht gleich scheiterte ist Verdienst einiger honorierter Bürger wie dem Schulrektor Killermann oder dem Amtsrichter Dr. Essl, die den neuen Sport und einen Spielbetrieb unterstützten.

Und wo konnte der Spielbetrieb ab 1920 stattfinden?

Der erste Fußballplatz lag mitten im Ort in Schulnähe an der heutigen Bgm.-Müller-Straße - er war zu klein und völlig unzureichend. Ein Platz im Laufinger Moos war aufgrund der „schwimmenden“ Bodenverhältnisse schwer zu bespielen und je nach Jahreszeit ungeeignet. Ein Glück, dass Major Schmederer schon in den 20-er-Jahren ein Wiesengrundstück direkt neben dem Alten Friedhof zur Verfügung stellte (heutiger Volksfestplatz).

Gibt es Berichte über die ersten sportlichen Unternehmungen der Fußballer?

Als erstes Spiel wird ein 6:2 Erfolg über Markt Schwaben am 13. Mai 1920 vermerkt. Für einige Auswärtsbegegnungen stellte die Gutsverwaltung Schmederer einen pferdebespannten Wagen. In späteren Jahren sind die Fußballer zu den Spielen mit dem Fahrrad gefahren.

Kaum hatten sich die Fußballer etabliert, kam das Verbot ...

durch die Nazis im Jahr 1933. Die politischen Ereignisse brachten das gesamte Vereinsleben zum Erlöschen. Dabei hatten sich die Fußballer in Ebersberg mühevoll Anerkennung und Respekt erworben. Die gesellschaftlichen Veranstaltungen fanden großen Zuspruch in der Gemeinde und die erste Mannschaft hatte sich sportlich für die Bezirksklasse qualifiziert.

Wie ging es nach dem 2. Weltkrieg und 1945 weiter?

Zunächst gar nicht. Denn der Krieg hatte alle wehrfähigen Männer einberufen, viele waren noch in Gefangenschaft. Andere existentielle Fragen standen im Vordergrund: Wohnen und Ernährung. Die Amerikanische Militärregierung erlaubte die Gründung des Turn- und Sportvereins Ebersberg erst wieder im Februar 1951. Die Fußballer waren Teil des TSV. Engagierte Leute kurbelten das Vereinsleben an. Die Trikots wurden von den Frauen der Funktionäre und Spieler selbst genäht. Und anfangs hatten nicht alle Spieler richtige Fußballschuhe. Ein Glück: Kurth Rohde, der Besitzer des damaligen Sperrholzwerkes (Gelände an der heutigen Kolpingstraße), stiftete eine Sitz- und Stehtribüne auf dem Spielfeld auf dem Gelände des heutigen Volksfestplatzes.



Wo trafen sich in den ersten Jahren die Fußballer nach dem Spiel?

Ganz lange Zeit war Vereinslokal das Gasthaus Oberwirt. Dort befanden sich auch die Umkleiden und die Fußballer liefen mit den Trikots durch den Ort zum Sportplatz.

Was ist über die Fußballer in den 50-er und 60-er-Jahren bekannt?

Die Ebersberger Mannschaften waren lange den Spielgruppen im Bereich Chiemgau / Inn zugeordnet. Dabei kam es zu einigen legendären Lokalderbys mit dem TSV Grafing. Die damalige A-Klasse konnte sich sportlich schon sehen lassen. Wichtig war, dass mit Vermittlung der Stadt Ebersberg das Gelände hinter der Volksfesthalle gepachtet werden konnte. Der „Alte Rasenplatz“ - oder heute „Jugendstadion“ genannt - war dann über viele Jahre die Heimat der Fußballer. Der schönste Platz im Landkreis. Mit viel Eigenleistung und mit großer Unterstützung der örtlichen Geschäftswelt entstand ab 1956 auch eine attraktive Zuschauertribüne mit Kabinen und Duschen.

In den Jahren nach 1970 ging es dann wieder auf und ab?

Die erste Mannschaft begann schon in den 60-ern eine „Fahrstuhlmannschaft“ zu werden. 1968 gelang noch der Aufstieg in die A-Klasse, jetzt in der Münchner Spielgruppe. Prompt folgte der unglückliche Abstieg. Tiefpunkt war dann 1976 der Abstieg in die damalige C-Klasse. Ein Glück war, dass die Fußballabteilung schon damals auf gute Jugendarbeit setzte. Damit wurden die Grundlagen für bessere Zeiten ab den 80-er-Jahren gelegt. Mit dem Gespann Robert Vogel als Libero und Torhüter Jürgen Pradl war Stabilität für die sportlichen Leistungssteigerungen im Herrenbereich vorhanden.

Mit Helmut Spitzer gelang 1980 der Aufstieg in die B-Klasse und 1985 endlich der Einzug in die damalige A-Klasse...

... mit Robert Vogel als Spielertrainer. Ich freue mich heute noch darüber, dass wir kurz davor Robert Vogel beim TSV halten konnten. Das war gar nicht so einfach. 1991 kamen wir dann endlich in der Bezirksliga-Ost an - Coach war Gerd Wagner. Die Ausflüge in die höchsten Ligen folgten aber erst noch. Der ehemalige Bayern-Profi Norbert Janzon führte uns 1997 in die damalige Bezirksoberliga und mit Rudi Läng schnupperte die Erste in der Saison 2000 / 2001 ein Jahr Höhenluft in der Landesliga. Das Erreichen dieser Liga hat mir manch schlaflose Nacht und viele Nerven gekostet. Ich war nämlich noch nie ein Freund von viel Geld im Fußball.

Fortsetzung auf der nächsten Seite...



Sepp Kost
Maler- und Lackierermeister

Sensauer Straße 2a
85643 Tulling
Tel. 080 94 - 90 51 83
Fax 080 94 - 904 90 77
sk@malermeisterbetrieb-kost.de

dekorative Wand- und Fassadengestaltung



Danach wurden wieder normale Brötchen gebacken, oder?

Die letzten Jahre stehen bei den Herren wieder für einfachere sportliche Zeiten. Wenn Ebersbergs Erste mit eigenen Spielern aus dem Nachwuchs in der Kreisliga spielt oder in Zukunft mal wieder in der Bezirksliga - dann ist das sportlich schon anspruchsvoll.

Enorm wichtig ist, dass die Abteilung große Aufmerksamkeit auf die Jugendarbeit gelegt hat. Es ist sehr wertvoll, dass wir den uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen Freude am Sport und Fußball vermitteln und sie in jeder Hinsicht gut betreuen.

In Deiner Amtszeit als Vorsitzender des TSV 1877 Ebersberg warst Du wesentlich am Projekt Waldsportpark mit dem Waldstadion beteiligt. Von der herrlichen Stadionanlage haben ja besonders wir Fußballer profitiert.

Wegen der Überbelastung der damals vorhandenen Spielplätze am Alten Rasenplatz und auf dem Hartplatz im Waldsportpark entschlossen wir uns 1983 zusammen mit dem Förderverein Waldsportpark zu einer Anschubfinanzierung für den Stadionbau. Das war ein Kraftakt, auch im Gesamtverein. Es gab bereits eine Vorplanung. Bürgermeister Vollhardt hat dies sofort aufgegriffen und die Planungsphase umgesetzt. Das war toll. Bereits 1985 wurde mit dem Bau begonnen. Da bin ich heute noch stolz drauf.

Was bedeutete für dich dann die Stadioneinweihung im Jubiläumsjahr 1987?

Die Fertigstellung des Waldsportparks war mein Wunschtraum. Und das in dem Jahr, in dem der TSV sein 110-jähriges Bestehen feierte. Der krönende Abschluss war die Einweihung am ersten Juli-Wochenende 1987. Unvergessen bleibt auch das Spiel gegen den Club aus Nürnberg. Als Vorstand des Fördervereins Waldsportpark war es mir dann wichtig, dass die Straße zum Waldsportpark nach dem Vater des ganzen Projektes, Manfred Bergmeister, benannt wurde.

Letzte Frage: An was erinnerst Du dich bei den Fußballern besonders gerne?

... (lacht) an sehr vieles. Zum Beispiel an die Spieler-Sitzungen der Fußball-Herren nach dem Donnerstagstraining - in der vollbesetzten Sportalm. Und wenn zum Beispiel Hendrik Reiprich seine emotionale Abteilungsansprache hielt. Oder wenn der Roindl seinen Gesang anstimmte. Die größte Freude bereitete mir aber, dass sich meine ganze Familie - Frau und Kinder - im TSV eine sportliche Heimat suchten. Das war ein großes Glück und hat mich als Vorsitzender des TSV entscheidend unterstützt.

Lieber Wast, wir danken Dir ganz herzlich und wünschen alles Gute!



Stadioneröffnungsspiel TSV Ebersberg gegen den 1. FC Nürnberg am 5. Juli 1987



EBERSBERGER FUSSBALLRÄTSEL – GANZ EINFACH!

1. TALENTSCHMIEDE TSV EBE: Ein ehemaliger Jugendspieler unseres TSV Ebersberg hat sich später auch als Bundesligaspieler durchgesetzt. Da sind wir durchaus stolz drauf! Wie heißt unser ehemaliges Talent?

2. ZUVERLÄSSIG SEIT JAHRZEHNTE: Ein Spieler-und Familienname taucht in mehreren Generationen unserer Fußballgeschichte auf den Spielberichtsbögen eindeutig am häufigsten auf. Welchen Nachnamen suchen wir?

3. PROFESSIONELL UND MENSCHLICH: In seiner Aufwärtsentwicklung wurde die erste Herrenmannschaft des TSV Ebersberg auch zweimal von ehemaligen Bundesligaspielern trainiert. Wer sind diese ehemaligen Trainer?

4. FUSSBALLABTEILUNG UND U 18-JUGENDARBEIT: Wie viele Kinder und Jugendliche betreut die Fußballabteilung des TSV Ebersberg in der Saison 2021/2022: Über 50, über 150 oder über 250?

5. DER ERSTE WIRKLICHE PLATZ, NUR FÜR DIE FUSSBALLER: Ab 1920 durften die Fußballer auf den Sportflächen vom Turnverein spielen. Das ging aber nicht lange gut. Eine der ersten Spielflächen, die wirklich den Fußballern vorbehalten war, lag dann an der damaligen Pleininger Allee. Wo war diese Pleininger Allee und wie heißt dieser Straßenzug heute?

Auflösung auf Seite: 30



Herzlichen Glückwunsch.

Wir gratulieren zum 100jährigen Jubiläum der Fußballabteilung des TSV Ebersberg.

Eine vertrauensvolle Partnerschaft steht für uns als regionales Kreditinstitut in unseren Landkreisen im Vordergrund. Für die Zukunft wünschen wir weiterhin alles Gute.

www.kskmse.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg



WEBER

**IHR GRÜNER PROFI
IN EBERSBERG**

1A Garten Weber
Münchener Straße 7
85560 Ebersberg
Tel. 08092 – 20471



...folge uns!

1a-garten-weber.de

GÄRTNEREI

FLORISTIK

GRABPFLEGE

GARTENPFLEGE

BAUMSCHULE



Auf insgesamt 2.000 m² produzieren wir ein breites Sortiment an Frühlings- und Herbstblühern, Beet- und Balkonpflanzen.

Hinzu kommt unsere ausgezeichnete Auswahl an Gemüse- und Salatpflanzen. Aber auch im Gehölz- und Dekobereich erwartet Sie ein attraktives Sortiment.

Ein freundlicher, kompetenter und zuvorkommender Service steht für alle unsere fachkundigen Mitarbeiter an der Tagesordnung. Als 5-Sterne-Fleuropartner beraten wir Sie gerne in allen blumigen Anliegen.

Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen.

Ihr 1A Garten Weber-Team



Baufinanzierung



- **Ausgezeichnete Konditionen**
- **Über 170 Bankpartner im Angebot**
- **Geprüfte Beratungsqualität**

Deine VIP-Lounge: Dein Eigenheim!

Ihre Spezialisten in Grafing helfen Ihnen bei der Finanzierung



Peter Deckelmann &
Thomas Lang
Bahnhofsplatz 4
85567 Grafing
T 08092 / 863 12 50
grafing-baufi@drklein.de
www.drklein.de

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN



Mai 1920 - die Ebersberger Gründungsmannschaft



1932 - Der fünfzackige Sern auf dem Trikot stand u. a. für Klugheit und Stärke - deshalb die B-Klassenmeisterschaft vor 90 Jahren.



Wiedergeburt des Fußballs -eine der ersten Mannschaften nach dem Krieg 1945



ROBERT VOGEL LEISTUNGSTRÄGER UND EBERSBERGER LEGENDE

Seit über 50 Jahren ist Robert bei uns Fußballern aktiv. Er stammt aus einer wirklichen „TSV-Dynastie“. Opa Fritz Scheuer fungierte nämlich bis 1972 als TSV-Vorsitzender. Vater Franz führte den talentierten Robert als Jugendtrainer im Alter von acht Jahren in die Schülermannschaft. Die erste Herrenmannschaft setzte Robert 1978 schon als 17-Jährigen ein. Dann war Robert Vogel an fünf Aufstiegen beteiligt. Er spielte von der C-Klasse bis zur Bezirksoberliga. Tragende Säule war Robert auch unzählige Male als Spielertrainer und Trainer im Herren- und Jugendbereich. Der heute 61-jährige Robert Vogel beleuchtet, wie sich der Fußball verändert hat.

Der Amateur- und Jugendfußball hat sich wie der Profisport rasant verändert. Der Fußball heute ist schneller geworden. Vor allem im technischen und taktischen Bereich werden die Spieler heute besser geschult. Dafür stand in früheren Jahrzehnten der Fußballsport eindeutig mehr im Mittelpunkt. Der Fußballsport hat viel Konkurrenz bekommen. Heute gibt es wesentlich mehr Ablenkungen im Freizeitbereich - zum Beispiel durch die Medien. Auch die schulischen und beruflichen Anforderungen für Kinder und junge Erwachsene haben angezogen. Kein Wunder, dass dann auch die Leistungsbereitschaft nachlässt.

Trotzdem ist die Zahl der betreuten Kinder und Mannschaften gestiegen. Zu meiner Kinderzeit zählte Ebersberg 6.000 Einwohner und es gab eine Jugend- und drei Schülermannschaften. Heute schicken wir 15 Nachwuchsteams in den Spielbetrieb. Erfreulicherweise haben sich auch die Rahmenbedingungen verbessert. Sportstätten und Trainingsmaterial können sich sehen lassen. Eine Herausforderung ist seit Jahren, dass wir die notwendigen Positionen im Funktionärsbereich und bei Trainern und Betreuern besetzen. Leider sind immer weniger Leute bereit, sich langfristig im Ehrenamt zu engagieren.



Robert Vogel, rechts im Bild.



**Wir gratulieren dem TSV-Ebersberg zum
100-jährigen Jubiläum und wünschen
weiterhin viele „Volltreffer“!**

JOSEF **50** JAHRE
SEIT 1971 **GRABMEIER GmbH** *Grabmeier
bringt's*

- Erd- und Tiefbau
- Transporte
- Kiesgrube
- Abbruch & Entsorgung

Reitgesing 1
85560 Ebersberg

Tel. 08092 / 2 47 01 - 0
Fax 08092 / 2 47 01 - 24

www.grabmeier-gmbh.de
info@grabmeier-gmbh.de



Schweiger
Weiße

*Mia ham
no nia ned
nix anders ned
drunga!*



Privatbrauerei Schweiger GmbH & Co. KG
Ebersberger Straße 25 • 85570 Markt Schwaben bei München
www.schweiger-bier.de

Schweiger ist Gold.



1961 Strahlende Jugend-Kreispokalsieger



Abteilungsleiter Hans Steiger präsentiert stolz seine Talente in den 60-ern



Jugendmannschaft mit Fritz Scheuer, Abteilungsleiter in den 50er & 60er-Jahren



MEHR **FITNESS** FÜR ALLE.

WIR GRATULIEREN ZU 100 JAHREN FUSSBALL

Ebersberg, Münchener Straße 34
Grafring, Glonner Straße 37
Parsdorf, Am Lerchenfeld 3–9
Vaterstetten, Baldhamer Straße 97

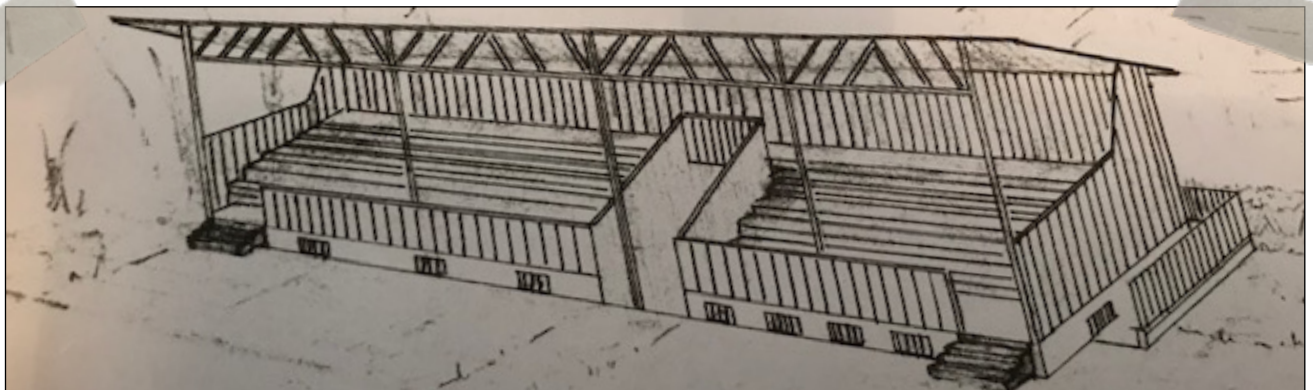
Zorneding, Georg-Wimmer-Ring 33
Eglharting, Westring 11
Markt Schwaben, Burgerfeld 10
Poing, Bürgerstraße 2

Wir freuen uns über deinen Besuch.
Dein ALDI SÜD Team



SPORTPLATZBAU IN EBERSBERG

Mehrmals in der Geschichte von TSV und Fußballern war der Sportplatzbau eine große Herausforderung. Gelingen konnte das jeweils nur mit Unterstützung der Stadt Ebersberg. Derzeit werden die Raum- und Funktionsbereiche im Waldsportpark großzügig erweitert. Dieser wurde im Jahr 1987 fertig gestellt. Zuvor entstand in der ersten Hälfte der 70-er-Jahre der Hartplatz als Ausweichplatz für den Rasen an der Attenberger-Schillinger-Straße. Diese Sportanlage wurde ab 1956 notwendig, weil der Rasen auf dem Volksfestplatz immer dann wenn Volksfest abgehalten wurde, nicht bespielbar war. Immer gab es in der Fußballabteilung tatkräftige Männer, die diese Planung vorwärts brachten. Beim Alten Rasenplatz war es Fritz Scheuer. Unermüdlicher Motor für das Projekt Waldsportpark war Hans Steiger.



Die Skizze von 1956 zeigt die erste Planung für den Neubau einer Stehtribüne für 1.000 Zuschauer am Alten Rasenplatz.

Reisedienst **URSCHER**

Omnibus - Reisebüro - ADAC-Vertretung

85567 Grafing Münchener Str. 37

Tel: 08092-1822 Fax: 32193

Internet: www.urscher.de

Ihr kompetenter Partner für:



- ★ Vereinsausflüge
- ★ Betriebsausflüge
- ★ Schulausflüge

SPORTCLUB EBERSBERG

Weil die Fußballer ihren begeisternden Sport anfangs in den Turnvereinen nicht ausüben durften kam es 1920 zur Gründung des SC Ebersberg. Zusammen mit Leichtathleten und Schwimmern bildeten sie den Verein. Mit der Gleichschaltung 1933 wurden Turnverein und SC dann aber zwangsvereinigt.



IN STILLEM GEDENKEN



In den vielen Jahrzehnten durften viele Sportfreunde und Fußballer in ihrer jeweiligen Generation eine schöne Zeit beim TSV Ebersberg miteinander verbringen. Das Alter und Leben wollen es, dass schon viele nicht mehr unter uns sind. Wir gedenken den verstorbenen Fußballern. Unsere gemeinsamen Erlebnisse sorgen dafür, dass wir sie in guter Erinnerung behalten werden.



FRITZ LINDACHER AN WAS ICH MICH GERNE ERINNERE

Fritz Lindacher war ab den 80-er-Jahren Spielertrainer, Trainer und dann Abteilungsleiter bei den TSV-Fußballern. Der ehemalige Amateurspieler bei den Münchner Löwen hatte entscheidenden Anteil am beständigen sportlichen Aufwärtstrend in dieser Zeit. Er förderte den Zusammenhalt mit vielen gemeinsamen Unternehmungen. So führte er zum Beispiel die Fußballer und ihre Familien an die spanische Costa Brava oder in's Theater nach München. Ein Höhepunkt war, dass Fritz Lindacher 1987 für das Eröffnungsspiel des neuen Waldstadions den damaligen Bundesligisten 1. FC Nürnberg verpflichtete. Wie beurteilt Fritz Lindacher in der Rückschau seine Zeit bis zum Aufstieg in die Bezirksliga 1991/1992?

Nach meinen höherklassigen Erfahrungen war ich verwundert, dass der Fußball in einer Kreisstadt nicht so recht in die Spur kommen wollte. Deshalb war es zunächst notwendig, an den Grundlagen der Abteilung zu arbeiten. Der Zeitaufwand war aber immens. Es mussten viele Kontakte geknüpft werden, um die Ausstattung aller Teams zu verbessern. Die Aktiven sollten stolz sein, bei Ebersberg zu spielen. Dann gelang es uns, einen positiven Entwicklungsprozess in Gang zu setzen - langsam, aber kontinuierlich. Den Teamgeist förderten wir durch unsere Trainingslager in Kirchham bei Bad Füssing. Sportliche Höhepunkte gab es neben den Aufstiegen ganz viele. Dazu zählt, dass wir in den 80-er-Jahren regelmäßig den Hartplatz vom Schnee befreiten und gegen Bayernligisten antraten - gegen 1860 München, Unterhaching und Ampfing. Oder dass wir im August 1982 erst in der 7. DFB-Pokalrunde vor 1.000 Zuschauern von den Bayern-Amateuren besiegt wurden. Unvergesslich sind die Spiele gegen Promi-Teams des Bayerischen Rundfunks: Zu Gunsten der Kinderkrebshilfe oder für die vom Hochwasser geschädigten Familien in Glonn und Moosach. Mit mehreren tausend Zuschauern sammelten wir Spendengelder.





Meisterbetrieb und Elektrofachkraft
für Rollladen-, Jalousie- und Torbau



Christoph Trenkler GmbH

Ulrichstraße 5 • 85560 Ebersberg
Tel. 0 80 92 / 29 94 • Fax 0 80 92 / 2 58 43
E-Mail: info@rollladen-trenkler.de
www.rollladen-trenkler.de



Herzlichen
Glückwunsch zum
100-jährigen Jubiläum!

Alles
für dein
Team:

Ganz einfach über
unseren Teamsport-Shop
<https://www.teamprofi.de/tsv-ebersberg/>



Sport Gürteler

www.sport-guerteler.de

Siriusstraße 2 • D-85614 Kirchseeon/Eglharting • Telefon 08091-2424



Die Erste in den 60er-Jahren - 1969 glückte nochmals der Aufstieg in die A-Klasse



Hartplatz - auf der roten Erde wussten anfangs die Jugendmannschaften besser mit den neuen Bodenverhältnissen umzugehen als die Erste - hier 1977



Endlich wieder raus von ganz unten - 1980



EBER-BLADL - IN DEN ANFÄNGEN AB 1982 **„WEISS-GRÜNE STADIONZEITUNG“**

Wir freuen uns, Ihnen liebe Leserinnen und Leser eine ganz besondere Ausgabe unseres Eber-Bladl vorstellen zu dürfen. Die Sonderausgabe anlässlich der Jubiläumsfeier der Ebersberger TSV-Fußballer.

Das Eber-Bladl feiert auch ein Jubiläum. Im Vergleich zu den 102 Jahren Fußball in der Kreisstadt nur ein kleines. 40 Jahre sind es aber auch geworden! Gegründet wurde die Sportzeitung der Ebersberger Fußballer als „Weiss-grüne Stadionzeitung“ im Jahr 1982 vom damaligen Abteilungsleiter Fritz Lindacher und den Spielern Robert Schurer, Hansi Teuschler, Stefan Steiger und Jürgen Pradl.

Die Aufbereitung war im Vergleich zu heute bescheiden. Gearbeitet wurde mit Schreibmaschine, Klebetechnik und Kopiergeräten. Inhalte waren schon damals Spielberichte vergangener Partien sowie die Vorschau auf den neuen Spieltag. Tabellen und Geschichten aus den Bereichen Jugend und Senioren fehlten ebenfalls nicht - genauso wie die Vorstellung einzelner Sportler. Ganz herzlich danken wir den Firmen und Inserenten aus Ebersberg und dem Landkreis, die uns Fußballer und unsere sportliche Postille jetzt schon so lange unterstützen.



BERGMEISTER

LEUCHTEN



Bis in die 80-er-Jahre fanden die Spiele auf dem Alten Rasenplatz vor vielen Stammzuschauern statt



Fußball hält jung - AH-Team 1984



1985-Team - Heuer schaffen wir A-Klasse



Schmuckstück der Abteilung - Die Damenmannschaft von 1983 bis 1990



So sehen selbstbewusste Bezirksligisten aus - 1991



Aufstieg in die Landesliga 2000 - höchste Spielklasse in der Vereinsgeschichte



AUS DER PRESSE **ZUM SCHMUNZELN, ABER WAHR:**

Im Dezember 1920 erklärt der Ebersberger Anzeiger das Fußballspielen u. a. so:

Der günstigste Moment zum Schuss ist der, in welchem der am Boden tippende Ball wieder hoch springt...

Die Deutsche Turnerschaft beklagte 1923 erneut, dass das Fußballspiel in der Nachkriegszeit von Jahr zu Jahr zugenommen hat.

Das liegt an der Eigenart des Spiels. Der oft stürmische Gang des Spiels und die Möglichkeit des Austobens zieht die Jugend an und versetzt Zuschauer in eine gewisse Nervenerregung.

In den 1920-er-Jahren wird berichtet:

In einer Versammlung wurde beklagt, dass schulpflichtige Jungen in Ebersberg die Schule und Kirche schwänzten. Mit der fadenscheinigen Ausrede, sie „mussten“ Fußball spielen, was aber nicht wahr war...

Selbstbewusst waren die Fußballer trotz schwierigem Start. Der SC feiert 1930 bereits das 10-jährige „Stiftungsfest“ und schreibt...

... der Verein hat in den ersten Jahren einen beachtenswerten Aufschwung erreicht.

Immerwiedergab und gibt es Ablenkungen für die Sportler, welche die Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Dazu schreibt der Münchner Merkur im Februar 1957:

Das umständliche Spiel der Ebersberger und die schwache Kondition sind eindeutig auf den Fasching zurückzuführen.

Wir gratulieren dem TSV Ebersberg ganz herzlich zum 100 jährigen Jubiläum.

Rundum gut versichert!

Mathias Lechner

Stv. Bezirksleiter

Rotter Straße 7 | 85567 Grafing

Tel.: 8092 8632010 | Mobil: 0151 50493061

DEVK



VORBEREITUNG ZUR JUBILÄUMSFEIER AUS 100 WERDEN 102 JAHRE

Zweimal musste sie wegen der Pandemie ausfallen - unsere Feier anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Fußballabteilung. Robert Vogel und Reinhard Trenkler hatten bereits bis zum Frühjahr 2020 über 640 Adressen von Sportlern und Ehemaligen ausfindig gemacht. In mühevoller Kleinarbeit investierten die Beiden fast 100 Stunden für die Recherche von Adressen, Telefonnummern und E-Mail-Adressen.

Beileibe nicht alle Anschriften finden sich in Ebersberg oder im nahen Umkreis. Zu den ganz weit entfernten Anschriften zählt z. B. die von Herve Theard - Spieler in der „Ersten“ in den 80-er-Jahren - aus Haiti. Einladungen für die Jubiläumsfeier wurden auch nach China, Dubai und Toronto versandt.

Zehn Mal trafen sich die Mitglieder des Vorbereitungsteams für das Fußball-Jubiläum in der TSV-Geschäftsstelle. Neben Robert Vogel und Reinhard Trenkler waren u. a. Christian Kebinger, Pascal Käuter, Dominic Mayer, Sebastian Pöschl, Winni Schütze, Florian Steiger, Matthias Lechner und Robert Schurer mit von der Partie.

BEKANNT DURCH QUALITÄT



Gerhard Maisch

**Metzgerei und Imbiss
Feine Fleisch- und Wurstwaren**

Ebersberg

Heinrich-Vogl-Straße 23-25 • ☎ 0 80 92 / 2 23 70



TSV EBERSBERG: **EREIGNISREICHE VERGANGENHEIT UND STARKE ZUKUNFT**

Unser Fußballjubiläum steht natürlich unter den Vorzeichen „erinnerst Du dich noch“. Kaum ein ehemaliger Fußballer schwärmt nicht von seiner Zeit in den Schüler- und Jugendmannschaften oder bei den Erwachsenen. Das ist heute nicht anders. Unsere Junioren gehen mit genauso viel Eifer ins Training und fiebern auf jedes Spiel, wie wir das früher getan haben.

Grund zum Jubeln gab es in der Jugendsparte in der zu Ende gegangenen Saison 2021 / 2022 gleich mehrmals. Die Juniorenteams U 9, U 10 und U 18 holten in ihren Spielgruppen den Meistertitel! Wir freuen uns mit Euch, euren Trainern und Betreuern und gratulieren ganz herzlich.



REWE
Arthur Sattler
Dein Markt

Unser Angebot für dich: **Eine Ausbildung bei uns!**

Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung in deinem REWE Arthur Sattler Markt.

Für unsere Standorte in Ebersberg und Kirchseeon suchen wir:

- Kaufmann/-frau im Einzelhandel (m/w/d)
- Abiturientenprogramm zur Führungskraft im Einzelhandel (m/w/d)

Zusätzlich suchen wir ab 2022 für unsere Filiale in Wasserburg:

- Auszubildender in der Metzgerei (m/w/d)

Bewirb dich direkt in deinem REWE Arthur Sattler Markt oder unter www.karriere.rewe.de



Starkes Meisterteam U 18-Junioren der SG Ebersberg / Steinhöring



Wir sind Meister: U 10-Junioren



Stolze Meistermannschaft: Junioren U 9



ERSTE HERRENMANNSCHAFT: ENDE GUT - ALLES GUT

... aber so spannend hättet ihr das nicht machen müssen! Erst am letzten Spieltag der Kreisliga-Saison 2021/2022 rettete sich unsere Erste auf einen Nicht-Relegationsplatz und sicherte den Klassenerhalt. Die Leistungssteigerung in der Rückrunde war aber beachtlich. Der couragierte Saisonendspurt zeigte uns das Potenzial des Teams, was den TSV für die nächste Spielzeit zuversichtlich stimmen darf. Unsere zweite Mannschaft belegte in der Kreisklasse den 14. Tabellenplatz und wird nun eine Etage tiefer wieder Aufbauarbeit leisten.



*Ebersberger
Alm*



Das Gasthaus in
Ihrer Nähe für den
besonderen Anlass

Eine Alm
zum verlieben ...

Familie Obermair
Ludwigshöhe 3
85560 Ebersberg

Tel. (08092) 29 11
Fax (08092) 25 62 93

info@ebersberger-alm.de
www.ebersberger-alm.de



Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag
11.⁰⁰ – 24.⁰⁰ Uhr

TRAINER UND VORBILD: WERNER MEIER

Wir hatten beim TSV Ebersberg in den vielen Jahrzehnten eine Menge engagierter und toller Trainer - das ist heute nicht anders. Im Erwachsenenalter erinnert man sich dann gerne an diese Persönlichkeiten, die für Kinder mehr als nur Fußballtrainer sind. Einer ist uns in Ebersberg in besonderer Erinnerung: Werner Meier. Er hat zwischen 1975 und 2005 mehreren Generationen von Kindern und Jugendlichen in Ebersberg das Fußballspielen gelernt. Später coachte Werner Meier auch noch die „Alten Herren“ - denn er sagte, auch im Alter ist man noch lernfähig. Wir sprachen mit Werner Meier darüber, was Fußball in seiner Jugendzeit für ihn selbst bedeutete und was für ihn als Jugendtrainer wichtig war:

Fußball bedeutete mir alles. Als aktiver Jugendspieler beim FC Bayern erlebte ich meine Fußball-Jugendzeit aber auch stressig. Stolz war ich nicht nur darauf für diesen Verein spielen zu dürfen, sondern auch darauf, den Sport und meine Ausbildung auf eine Reihe zu kriegen. Als Jugendtrainer war mir immer wichtig, nicht nur das Spiel, die Technik am Ball oder den Erfolg in den Mittelpunkt zu stellen, sondern zu vermitteln, dass vor allem Kameradschaft, Fairness und Respekt anderen gegenüber noch wichtiger sind. Auch heute - nach über 30 Jahren - habe ich noch immer guten Kontakt zu meinen früheren Jugendspielern. Das ist eine Freude und zeigt mir, dass ich mein Ziel wohl erreicht habe.



K-TEAM Bau & Immobilien

Marktplatz 4, 85567 Grafing

Tel.: +49 (8092) 818581

E-Mail: marketing@k-team.eu

www.k-team.eu

K-TEAM gratuliert dem TSV Ebersberg zum über **100**-jährigen Bestehen und freut sich auf die gemeinsame Zukunft!

KS Druck & Medien

Tradition mit Zukunft

K. Schmidle Druck & Medien GmbH

Semptstraße 6-10

D-85560 Ebersberg

Telefon +49 (0) 80 92 82 87 - 0



www.ks-onlinedruck.com

AUFLÖSUNG FUSSBALLRÄTSEL

1. FLORIAN NIEDERLECHNER. Florian stammt aus Hohenlinden und spielte nach seiner Ausbildung bei 1860 München auch in Ebersbergs B- und A-Jugend. Seit der Bundesligasaison 2019/2020 stürmt Florian Niederlechner für den FC Augsburg. Florian, wir wünschen weiterhin viel Glück!

2. DER FAMILIENNAME LAUTET STEIGER. Die Kinder Manfred, Klaus und Stefan vom ehemaligen Abteilungsleiter Hans Steiger spielten in der Jugend und der Ersten. Zusammen mit den zwei folgenden Kindergenerationen standen bis heute acht Steigers im TSV-Trikot. Wir gratulieren ganz herzlich!

3. GERD ZEWE UND NORBERT JANZON. Gerd Zewe trainierte unsere Herren in der Saison 1989/1990. Gerd spielte von 1972 bis 1987 bei der Fortuna in Düsseldorf und stand in den 70-er-Jahren in der Nationalelf bei Bundestrainer Helmut Schön. Norbert Janzon betreute die Ebersberger von 1995 bis 1998 und führte den TSV in die damalige Bezirksoberliga. Mit dem FC Bayern war er zweimal Deutscher Meister. Seine Bundesliga-Karriere beendete er 1983 bei Schalke 04. Wir wünschen Euch Beiden viel Gesundheit!

4. IN DEN FUSSBALLJUNIORENTAMS DES TSV WERDEN AKTUELL 260 KINDER UND JUGENDLICHE BETREUT. Weiter so!

5. DIE DAMALIGE PLEININGER ALLEE ENTSPRICHT VOM VERLAUF UNGEFÄHR DER HEUTIGEN LAUFINGER ALLEE. Laut Ebersberger Anzeiger von 1921 führte die Pleininger Allee direkt zum Platz „unten“ im Laufinger Moos. Der Nordhang bot den Zuschauern eine natürliche Tribüne.

Gratulation! Wer alle Fragen richtig gelöst hat, darf darauf anstoßen! Und sich am Jubiläumsabend am 16. Juli beim Getränkeausschank auf eigene Kosten Wasser, Limonade oder Bier kaufen!



DIE EBER HYMNE

*Zieh dein Trikot an, geh raus auf`s Feld,
schieß das Tor in`s Glück!
Für deine Liebe: TSV!*

*Wir haben noch einiges vor und der Weg ist noch weit.
Doch der Waldsportpark er brennt.
Für unser Ziel, unsere Mission,
Für immer Grün und Weiß.*

*Denn ich bin und bleib ein Eber,
weil ich weiß du fängst mich auf.*

*Eine Stadt, ein Verein und ein grünes Herz.
TSV, TSV, TSV
Ich spiel für dich, ich schrei für dich,
ich lass dich niemals im Stich
TSV, TSV, TSV*

Impressum

TSV 1877 Ebersberg e.V.
Flossmannstr. 2
85560 Ebersberg

1. Vorsitzender
Martin Schedo

Geschäftsführer
Dominic Mayer

Amtsgericht München
Registergericht VR 30001

Druck
K. Schmidle Druck & Medien
GmbH
Semptstraße 6-10
85560 Ebersberg
Tel.: 0 80 92 / 82 87 - 0
Fax: 0 80 92 / 22 944
info@ks-druck.com
www.ks-druck.com

Redaktion dieser Ausgabe:

Inhalt: Robert Schurer, Christian Kebinger, Winni Schütze

Layout: Felix Michael



 Semmeln & Brot

 Frühstück

 Mittagessen

 Kaffee & Torten

...direkt am Marienplatz 9
Tel.: 08092/861122



Selbstgemachtes

EIS



1920 - 2022

ÜBER 100 JAHRE FUSSBALLSPORT IN EBERSBERG

JUBILÄUMSABEND 16. JULI 2022

VOLKSFESTHALLE EBERSBERG, 18.00 UHR

- Eintreffen, Begrüßungen und kurzer geschichtlicher Rückblick
- Digitaler Bilderbogen auf der Großleinwand: 500 Bilder aus über 100 Jahren Fußball in Ebersberg
- Gemütliches Beisammensein und zünftige Musi von der Blech Bagage
- Für leckeres Essen sorgt die Metzgerei Schaubeger. Getränke, Kaffee und Kuchen servieren die Fußballer



Glückwunsch
zum Jubiläum

Hier geht's rund!
Energie Südbayern unterstützt Sportvereine
in unserer Heimat.

www.esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle